



für die
Kammerwahl 2026
Landespsychotherapeutenkammer
Rheinland-Pfalz

WIR STEHEN FÜR:

die engere Verbindung von
Wissenschaft und Praxis.

1

die Förderung der zukünftigen
Psychotherapeut:innen durch eine faire
und realistische Weiterbildung.

2

den Abbau-Stopp bei
psychotherapeutischen Ressourcen und
Behandlungsmöglichkeiten.

3

die Modernisierung und
Diversifizierung von Psychotherapie.

4



Direkt neugierig geworden?
Jetzt spannende Veranstaltungen entdecken und mehr erfahren auf:
<http://wissenschaftspraxis-rlp.de/>

Wissenschaft und 1 Praxis enger verbinden

Psychotherapie braucht beides – wissenschaftliche Evidenz und praktische Erfahrung. Praxis soll die Forschung mitgestalten und Forschung soll den klinischen Alltag stetig verbessern.

Wir stehen für Dialog statt Abgrenzung.

Unser Ziel ist es, den Austausch zwischen Verfahren aktiv zu fördern und evidenzbasierte Psychotherapie verfahrensübergreifend weiterzudenken.

Dafür müssen Forschungsergebnisse verständlicher, anwendbarer und alltags-tauglicher gemacht werden.

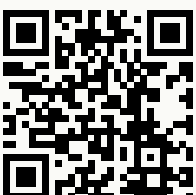
Wir wollen Leitlinien bekannter machen, verständlicher kommunizieren und so stärker in die Versorgung integrieren. Dafür bringen wir die wissenschaftliche Kompetenz mit, qualifizierte Vertreter:innen in Leitlinienprozesse zu entsenden.

Wir stehen für Qualitätssicherung, die Patient:innen nutzt und im Praxisalltag umsetzbar bleibt.

Dafür wollen wir einfache, digitale und an den Bedürfnissen von Patient:innen und Therapeut:innen orientierte Lösungen wie Feedbacksysteme stärken und setzen uns im Sinne der Open-Access-Bewegung für frei zugängliche und kostenfreie Diagnostik- und Evaluationsinstrumente ein.

Wir wollen digitale Anwendungen sinnvoll und qualitätsgesichert in die psychotherapeutische Versorgung integrieren.

Apps, Online-Interventionen und digitale Gesundheitsanwendungen bieten große Chancen, wenn ihr Einsatz durch klare Qualitätsstandards, praxisnahe Orientierungshilfen und wissenschaftliche Evidenz begleitet wird.



Mit diesem QR-Code gelangen
Sie zu unserer Wahlumfrage!
<https://sosci.rlp.net/kammerwahl2026/>

2 Weiterbildung fair und realistisch gestalten

Wir stehen für hohe fachliche Standards und verlässliche

Rahmenbedingungen in der neuen Weiterbildung.

Dazu gehören neben ausreichenden Weiterbildungsplätzen gute Arbeitsbedingungen und die bessere Anerkennung wissenschaftlicher und klinischer Tätigkeiten.

Die Zukunft der Psychotherapie braucht eine faire, flexible und finanzierbare Weiterbildung.

Praxisinhaber:innen, universitäre Ambulanzen, Kliniken und andere Weiterbildungsstätten müssen Psychotherapeut:innen in Weiterbildung einstellen können, ohne untragbare finanzielle Risiken einzugehen.

Berufsanfänger:innen brauchen gute Arbeitsbedingungen, ausreichende Anleitung und eine angemessene Vergütung.

Die Weiterbildungsordnung muss so verändert werden, dass Weiterbildung unter realistischen Bedingungen umsetzbar ist. Dafür möchten wir uns in der Kammer einsetzen.

Wir wollen Weiterbildung familienfreundlicher gestalten.

Eine qualifizierte Weiterbildung muss mit unterschiedlichen Lebensrealitäten vereinbar sein und auch mit verschiedenen familiären Verpflichtungen realistische Berufswege eröffnen.

PiAs und PtWs brauchen Sicherheit während und nach dem Erwerb der Fachkunde.

Nach dem Abschluss ihrer Weiterbildung brauchen fachkundige Psychotherapeut:innen realistische Chancen auf einen Arbeitsplatz in allen klinisch-psychologischen Anwendungsfeldern.

Zugängliche Fortbildungen auch nach dem Weiterbildungsabschluss sind uns wichtig!

Deswegen stellt die Liste Wissen-Schafft-Praxis auf ihrer Website regelmäßig kostenfreie und durch die Kammer zertifizierte Fortbildungen zur Verfügung.

Die Zukunft unseres Berufsstandes liegt in den Psychotherapeut:innen von morgen.

Wir müssen uns gemeinsam mit ihnen für den Erhalt der fachkundigen Psychotherapie einsetzen.

3 Psycho- therapeutische Versorgung retten

Das Gesundheitssystem steht unter Druck und darunter leidet die psychotherapeutische Versorgung. Wir stellen uns gegen Kürzungen und machen Vorschläge, was getan werden kann und muss.

Wir wollen eine faire Vergütung und ökonomische Tragfähigkeit zusammendenken.

Hierfür müssen ambulante und stationäre Versorgung wissenschaftlich fundiert weiterentwickelt und gestaltet werden, zum Beispiel durch eine Erweiterung präventiver Angebote, den Einsatz intensivierter ambulanter Behandlungskonzepte zur Entlastung stationärer Angebote und eine Ausweitung von Stepped-Care-Modellen sowie gruppentherapeutischen Angeboten.

Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie braucht eine eigene Bedarfsplanung.

Durchschnittlich warten Kinder und Jugendliche fast doppelt so lange auf einen Therapieplatz wie Erwachsene. Deshalb setzen wir uns für eine eigene Bedarfsplanung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ein, damit auch junge Menschen zeitnah Zugang zu psychotherapeutischer Unterstützung erhalten. Die Versorgung in dieser Altersgruppe sollte auch durch besser vernetzte Behandlungsangebote gesichert und ausgebaut werden.

Wir wollen sichtbar machen, dass Psychotherapie wirkt – auch aus ökonomischer Perspektive.

Der gesundheitliche und ökonomische Nutzen von Psychotherapie ist messbar und wissenschaftlich belegt. Diese Erkenntnisse wollen wir im Dialog mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit nutzen. So möchten wir dafür sorgen, dass Entscheidungen auf allen Ebenen evidenzbasiert getroffen werden.

Wir fordern den gezielten Einsatz von psychotherapeutischen Kompetenzen.

Psychotherapeut:innen bringen zentrale Kompetenzen im Bereich der Indikationsstellung mit, um eine bedarfsgerechte Versorgung zu gewährleisten. Wir setzen uns dafür ein, dass Psychotherapeut:innen in leitenden Positionen eine bedarfsgerechte Versorgung mitgestalten.

4 Psychotherapie moderner und diverser gestalten

Es ist unsere Aufgabe, psychotherapeutische Versorgung allen Menschen zugänglich zu machen.

Psychotherapie ist kein One-Size-Fits-All-Ansatz. Patient:innen haben individuelle Bedürfnisse, Lebensgeschichten und leben in diversen Kontexten. Deshalb setzen wir uns für interkulturelle Öffnung sowie Fortbildungen zur Behandlung marginalisierter Gruppen, für Inklusion und Vorurteilsbewusstsein ein.

Wir möchten die Diversität psychotherapeutischer Schulen erhalten.

Mit vier Richtlinienverfahren besteht in Deutschland eine Vielfalt psychotherapeutischer Schulen, die wir schätzen und erhalten möchten. Wir setzen uns für die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Therapieschulen ein und befürworten schulenübergreifende Interventionsgruppen und Praxisgemeinschaften.

Modernisierung durch technische Entwicklungen.

Technologie entwickelt sich konstant weiter. Wir wollen Psychotherapeut:innen motivieren, technologische Innovationen zu nutzen. Unser Ziel ist es Therapeut:innen darin zu stärken, zu erkennen welche unterstützenden Technologien in der Psychotherapien sinnvoll und hilfreich sein können.

Im Dialog mit unseren Patient:innen.

Gute Psychotherapie lebt nicht allein von der fachlichen Kompetenz der Therapeut:innen. Entscheidend ist das Zusammenspiel aller Beteiligten – insbesondere mit unseren Patient:innen. Wir wollen den Dialog über die Weiterentwicklung unseres Fachs öffnen und Patient:innen auf Augenhöhe einbeziehen. Gemeinsam mit Ärzt:innen, Sozialarbeitenden und weiteren Berufsgruppen wollen wir eine interprofessionelle Versorgung gestalten, die unterschiedliche Perspektiven verbindet und nachhaltige Behandlungserfolge ermöglicht.

Menschen in Krisen brauchen jemanden, der sich ihnen und ihren Bedürfnissen offen und ohne Vorurteile zuwendet. Dieser Jemand sind wir.

Wer sind wir?

Unsere Listenplätze 1 bis 5



Listenplatz 1
Dr. Daniela Schwarz
Psych. Psychotherapeutin,
Fachkunde KJP



Listenplatz 2
Dr. Birgit Weinmann-Lutz
Psych. Psychotherapeutin



Listenplatz 3
Prof. Dr. Stefanie Jungmann
Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin



Listenplatz 4
Ariane Uden
Masterstudentin



Listenplatz 5
Dr. Anne-Katharina
Deisenhofer
Psych. Psychotherapeutin



Mehr Informationen zu unseren
Listenvertreter:innen finden Sie unter dem
folgenden Link oder dem QR-Code links.
<http://wissenschaftspraxis-rlp.de/>

Wer sind wir?

Psychotherapeut:innen von morgen...

Besonders wichtig ist uns als Liste Wissen-Schafft-Praxis die intergenerationale Zusammenarbeit. Unsere jungen Vertreter:innen sind Studierende im Master Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Psychotherapeut:innen in Aus- und Weiterbildung. Sie setzen sich engagiert für die Psychotherapie von morgen ein: für die Sicherheit der Ausbildung, für eine realistische Weiterbildung und für eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Praxis und Forschung im Einklang mit den Veränderungen unserer Gesellschaft.

Auf unserer Liste:

Listenplatz 08 – Lukas Unsicker, PiA

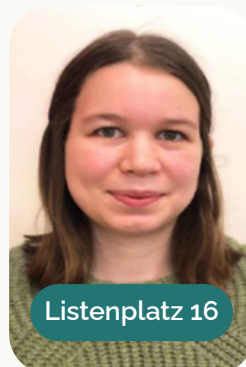
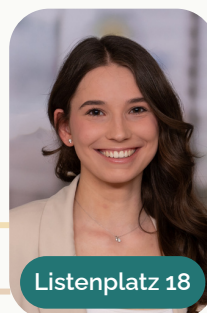
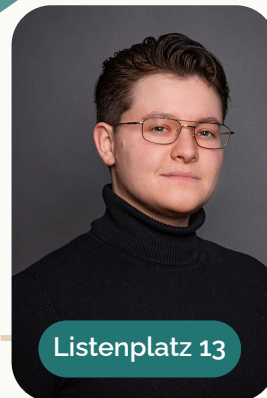
Listenplatz 11 – Felix Rappsilber, Studierender

Listenplatz 13 – Vincent P. Weber, Studierender

Listenplatz 15 – Antonia Schulz, Studierende

Listenplatz 16 – Freda Jutzi, PiA

Listenplatz 18 – Lena Reckstadt, PtW



Mehr über uns!





Listenplatz 06



Listenplatz 09



Listenplatz 12



Listenplatz 17



Listenplatz 20



Listenplatz 07



Listenplatz 10



Listenplatz 14



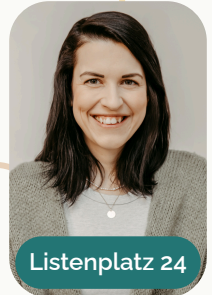
Listenplatz 19



Listenplatz 21



Listenplatz 22



Listenplatz 24



Listenplatz 25



Listenplatz 23



Mehr über uns!

Auf unserer Liste:

Elisa-Maria Berger, PP – Listenplatz 06
 Prof. Dr. Wolfgang Lutz, PP – Listenplatz 07
 Prof. Dr. Julia Glombiewski, PP – Listenplatz 09
 Prof. Dr. Elena von Wirth, PP – Listenplatz 10
 Dr. Bernadette von Dawans, PP (Zs.KJP) – Listenplatz 12
 Dr. Dorina Winter, PP – Listenplatz 14
 Dr. Verena Hofmann, PP – Listenplatz 17
 Dr. Brian Schwartz, PP – Listenplatz 19
 Dr. Saskia Scholten, PP – Listenplatz 20
 Dr. Anke Sonnenschein, PP/KJP – Listenplatz 21
 Dr. Raphael Gutzweiler, KJP – Listenplatz 22
 Jana Bommer, PP – Listenplatz 23
 Prof. Dr. Sarah Schäfer, PP (Zs. KJP) – Listenplatz 24
 Andrea Kircher, KJP – Listenplatz 25

Von verschiedensten Standorten kommen bei der
 Liste Wissen-Schafft-Praxis Psychotherapeut:innen
 zusammen – teils niedergelassen, teils in
 Universitätsambulanzen tätig, wo sie ihre Tätigkeit
 als Psychotherapeut:innen mit wissenschaftlicher
 Arbeit verbinden. Das macht uns als Liste aus, und
 das gibt uns unseren Namen.

Wer sind wir?
...und Psychotherapeut:innen von heute

**Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung
bei der
Kammerwahl 2026.**

Sie wollen mehr über unsere Liste erfahren?
Über diesen QR-Code oder den
untenstehenden Link
gelangen Sie zu unserer Website!



<http://wissenschafftpraxis-rlp.de/>

Lernen Sie uns via Zoom kennen:

- Donnerstag, 29.10.2026
- Donnerstag, 05.11.2026

Anmeldung über:

[https://www.wissenschafftpraxis-rlp.de/
berufliche-fortbildung](https://www.wissenschafftpraxis-rlp.de/berufliche-fortbildung)